



## Mit Musik Barrieren überwinden

### Projektdaten

---

<b>Schulen</b>	Bildungs- und Beratungszentrum für Hörgeschädigte – BBZ Stegen (Baden-Württemberg)
	Hibriten High School, Lenoir, North Carolina, USA
<b>Thema</b>	Verständnis durch Gesang
<b>Projektsprache</b>	Englisch und Deutsch
<b>Altersstufe</b>	16 – 18 Jahre
<b>Projektdauer</b>	September 2012 - Februar 2013
<b>Förderprogramm</b>	German-American Partnership Program - GAPP
<b>Partnerschaft seit</b>	2012

### Projektbeschreibung

---

Im Rahmen des Projekts wurden getrennt einstudierte Lieder von deutschen hörgeschädigten Schülerinnen und Schülern mit ihren Partnern der amerikanischen Partnerschule geprobt und in zwei Aufführungen vor Publikum dargeboten. Die am jeweiligen Ort einstudierten Lieder waren an der amerikanischen Partnerschule zum ersten Mal während des Deutsch- und Musikunterrichts gemeinsam geprobt worden. Die Zusammenarbeit verlief reibungslos: Wenn im Vorfeld in der Planungsphase die Kommunikation zunächst durch die koordinierenden Lehrer beider Schulen lief, so wurden im Verlauf des Projekts die Schülerinnen und Schüler immer mehr eingebunden und konnten ihre Vorstellungen bei der Wahl der Lieder und der Organisation der Proben mit einbringen. Selbständiges Arbeiten der Schülerinnen und Schüler war ein wichtiger Aspekt dieses Projekts: über die Absprachen der Lieder und gemeinsame Proben bis hin zur Organisation der Noten und letztendlich des Auftritts, vieles lag in den Händen der Schülerinnen und Schüler. Damit wurde das gesetzte Ziel erfolgreich erreicht, dass diese erfahren sollten, dass es für eine erfolgreiche Durchführung eines Projekts keine Rolle spielen muss, dass Schülerinnen und Schüler mit und ohne Behinderung an einem Projekt arbeiten. Für

die behinderten Schülerinnen und Schüler hatte das Projekt eine besondere Bedeutung: sie erfuhren, dass sie trotz ihrer Behinderung in der Lage sind, mit amerikanischen Schülerinnen zu kommunizieren und sogar zu singen. Ablegen von Scheu auf der einen und Abbau von Unsicherheit auf der einen Seite im Umgang mit Hörgeschädigten sowie Erweiterung der Sprachkompetenz auf beiden Seiten können als Erfolg gewertet werden. Diese Erfahrung bedeutet den Schülerinnen und Schülern sehr viel und hat zur weiteren Entwicklung Ihrer Persönlichkeit nachhaltig beigetragen. Im Rahmen des Abschlusskonzerts wurde auch den gehörlosen Schülerinnen und Schülern durch eine Gebärdendolmetscherin ermöglicht, dieses Event mit anderen zu teilen.

Ein Videomitschnitt der Aufführungen stellt die Dokumentation der Projektarbeit dar.

Das Projekt belegte den fünften Platz im Projektwettbewerb 2013.